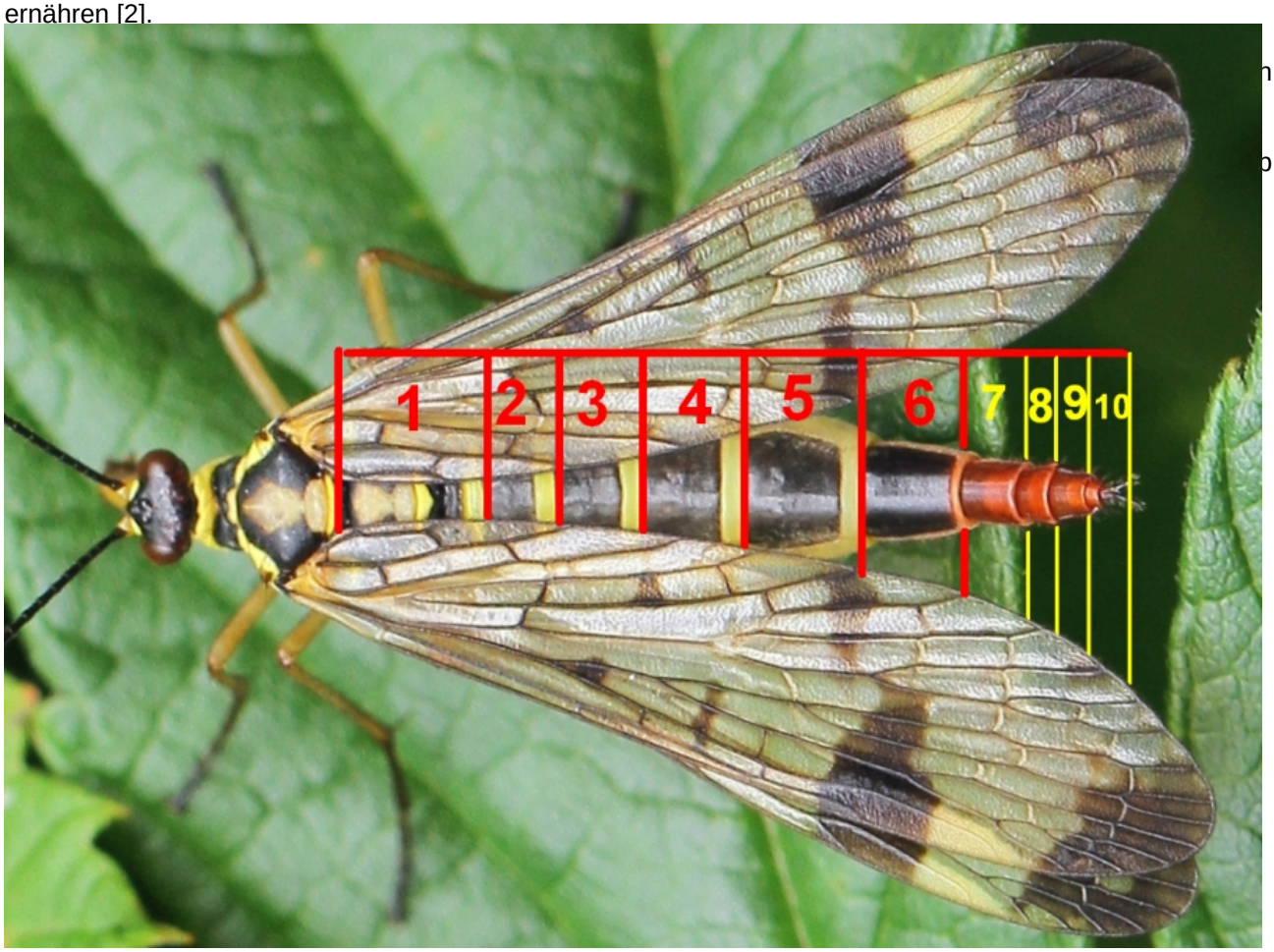
Skorpionsfliegen-Bestimmungshilfe

Bestimmungshilfe für Skorpionsfliegen (Panorpidae)

Skorpionsfliegen gehören zu den "Müllmännern" der Natur, man findet sie meist in Gebüschen mit Brombeeren oder Brennesseln, wo sie sich von Pflanzensäften und toten Insekten und anderem Aas ernähren [2].



Gemeine Skorpionsfliege - *Panorpa communis*

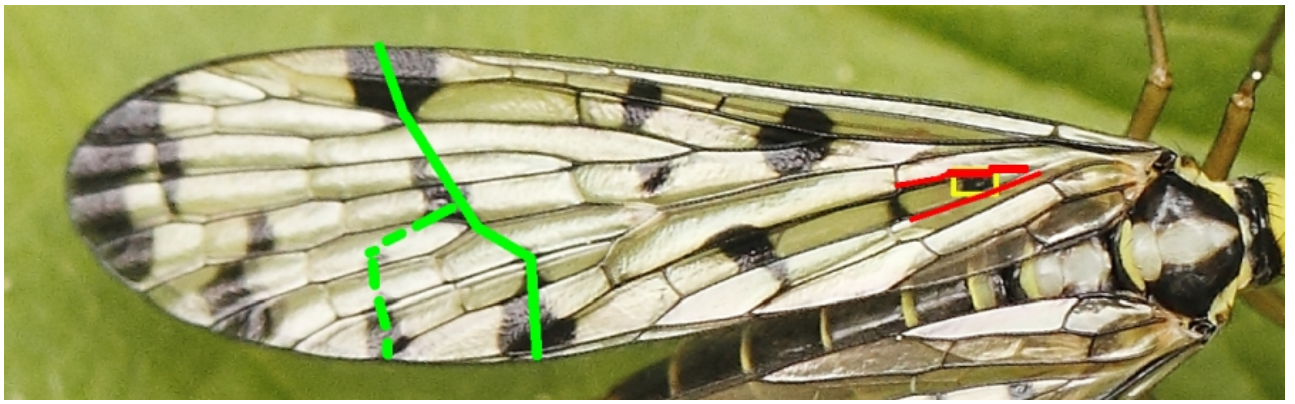
http://mecoptera.free.fr/Panorpa-communis.html

- Basalfleck (gelb markiert) abwesend oder klein. Wenn vorhanden nimmt er stets nur einen Längsaderzwischenraum (Längsadern rot markiert) ein
- Die Mittelbinde ist nicht gegabelt. Der apikale Ast (grün gestrichelt) fehlt bzw. es ist höchstens ein kleiner Fleck vorhanden
- Submedianbinde schmal, stets zweigeteilt
- Weibchen: rote Hinterleibssegmente behaart; Segment 6 nach hinten konisch schmaler werdend; Segment 8 ist das kürzeste: 1/2 Länge wie Segment 7.

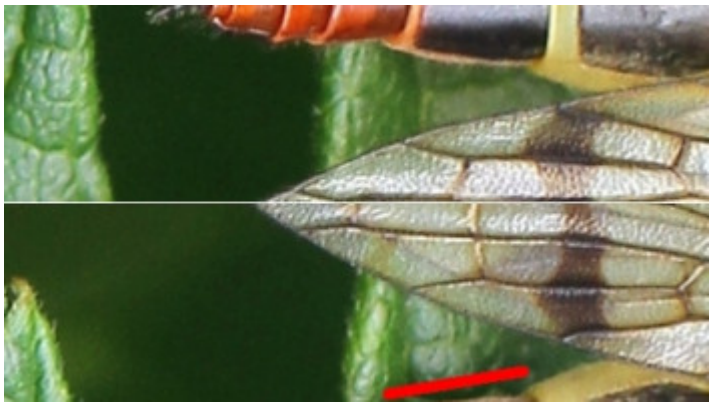
Nach GEPP (2011) [1] eine Zeigerart feuchter Bodenbereiche sowie schattiger und kühler Laubmischwälder.







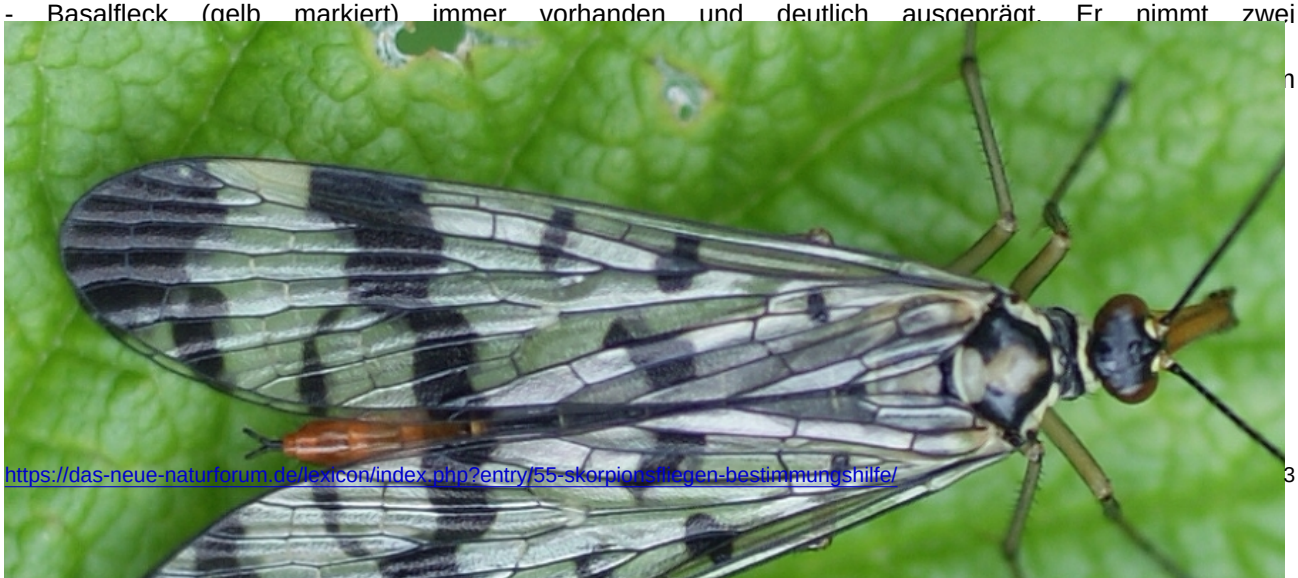




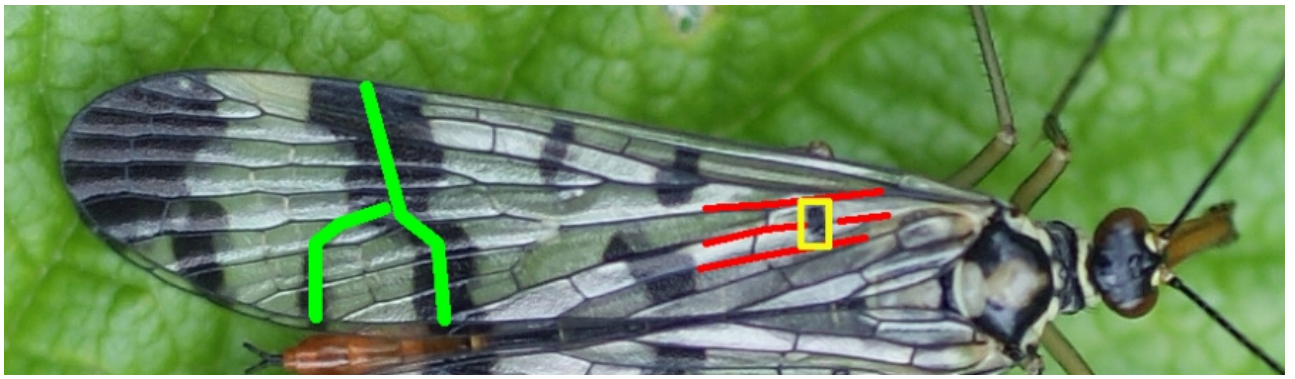
kein dt. Name - *Panorpa vulgaris*

http://mecoptera.free.fr/Panorpa-vulgaris.html

- Basalfleck (gelb markiert) immer vorhanden und deutlich ausgeprägt. Er nimmt zwei



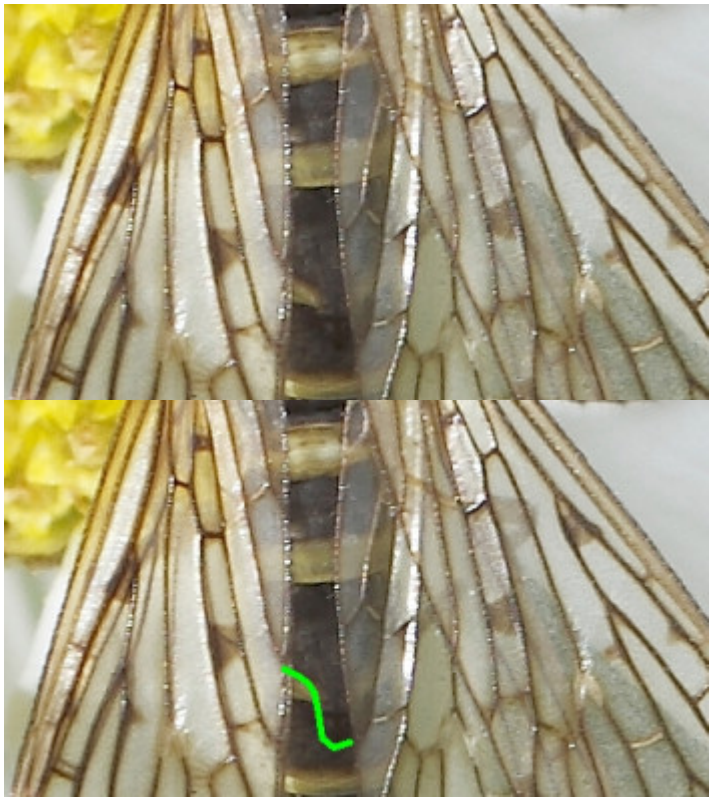




Deutsche Skorpionsfliege - *Panorpa germanica*

http://mecoptera.free.fr/Panorpa-germanica.html





Gebirgs-Skorpionsfliege - *Panorpa alpina*

- Eine sichere Trennung von *P. alpina* und *P. cognata* ist nur über das Genital und nur bei männlichen Tieren möglich.
- Die erste Längsader, die parallel zum Vorderrand verläuft, trifft etwa in der Flügelmitte auf den Vorderrand und endet dort (Quelle).
- Lebensraum Mittelgebirge und Gebirge.
- Weibchen: 6. Hinterleibssegment konisch

http://www.digital-nature.de/tierwelt/insek…rpa/alpina.html
http://mecoptera.free.fr/Panorpa-alpina.html

kein dt. Name - *Panorpa cognata*

- Eine sichere Trennung von *P. alpina* und *P. cognata* ist nur über das Genital und nur bei männlichen Tieren möglich.
- Flecken heller braun als bei den übrigen Skorpionsfliegen (Quelle)
- Männchen; mit Höcker auf dem 6. Hinterleibssegment
- Weibchen: rote Hinterleibssegmente unbehaart; Segment 6 rechteckig/kegelstumpfartig (nach hinten geringfügig breiter als vorne); Segmente 7 - 9 immer kürzer werdend.

http://mecoptera.free.fr/Panorpa-cognata.html

Zusammenstellung von Sabine Flechtmann und Jürgen Gaul

---

[1] Tag der Artenvielfalt - Netzflügler (Neuroptera) und Schnabelfliegen (Mecoptera) im Botanischen Garten Graz. GEPP, Johannes, Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins der Steiermark Bd. 141, Seiten 241-248, Graz 2011
http://www.zobodat.at/pdf/MittNatVerSt_141_0241-0248.pdf
[2] Handbooks for the Identification of British Insects: Mecoptera, Megaloptera, Neuroptera. FRASER, F. C., Royal Entomological Society of London, 1959.
https://www.royensoc.co.uk/sites/default/…1_Part12+13.pdf

Die Unterscheidungsmerkmale sind auch im Lepiforum zusammengefasst: Beitrag von Ralf Bertram vom 14.09.2017:
http://www.lepiforum.de/2_forum_2013.p…d=read;id=38212
[3] Contribution à l'étude des Mécoptères de France. Deuxième partie: Clé d'identification des Panorpa de France (Mecoptera Panorpidae). TILLIER, Pierre, 2008.
https://www.researchgate.net/publication/26…tera_Panorpidae